

Einbauanleitung

Produktgruppe: Anti - Roll - Kit
Fahrzeughersteller und Modell: Subaru Impreza, Typ GFC, und Typ GG/GD incl. Sti VA
Teilenummer: 41-77-001-01- VA
Erstellt, edit. am: 10.09.2004

Montagefotos: GFC - Modell



GG/GD - Modell



I. Satz - Stückliste:

Position	Anzahl	Bezeichnung	Teilenummer
01.	1 Stück	Vorderachsstabilisator	41-77-001-01-VA
03.	2 Stück	Kunststoff - Vorderachslager:	
		Subaru Impreza, Typ GFC, < Bauj. 10/2000	45-77-001-01-01
		Subaru Impreza, Typ GD/GG, < Bauj. 12/02	45-77-001-02-01
		Subaru Impreza Sti, Typ GD/GG, > Bauj.01/03	45-77-001-02-01
05.	1 Gebinde	Montagepaste	
06.	1	Teilegutachten	
07.	1	Garantiepass	

II. Fahrzeugvorbereitung:

1. Sämtliche nachfolgend beschriebene Schritte des Teile-Verbaus gelten in Ergänzung zum Werkstatthandbuch. Arbeitsschritte welche vom Werkstatthandbuch abweichen sind durch *Kursiv*-Schreibung gekennzeichnet. Bei Widersprüchen oder fehlender Eindeutigkeit zwischen nicht in *Kursiv*-Schreibung beschriebenen Schritten und dem Werkstatthandbuch sind die Angaben des Werkstatthandbuchs maßgeblich.
2. Vor Beginn des Verbaus ist der Verpackungsinhalt auf Vollständigkeit zu prüfen. Maßgeblich ist die vorstehende Stückliste. Bei Abweichung oder Unvollständigkeit ist vor Verbaubeginn Rücksprache mit dem Hersteller zu nehmen.
3. Teile die während des Verbaus aus- und eingebaut werden, müssen gegen fabrikneue Originalteile ausgetauscht werden. Dies gilt insbesondere für Verbindungsteile und selbstsichernde Muttern.
4. Der Verbau ist durch eine Fachwerkstatt und entsprechend ausgebildetes und Fahrzeugtyp-spezifisch geschultes Personal vorzunehmen.
5. Das Fahrzeug muß durch eine für diesen Zweck bestimmte, in technisch einwandfreiem Zustand befindliche Hebebühne angehoben werden. Das Fahrzeug muß in der angehobenen Position durch geeignete Stützen gesichert werden.

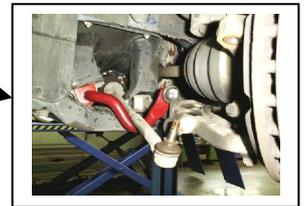
6. Sofern zum Verbau notwendig, sind die Fahrzeugräder abzunehmen und nach erfolgtem Verbau wieder ordnungsgemäß zu montieren. Hierbei sind die im Werkstatthandbuch genannten Anzugsmomente zu berücksichtigen.

III. Ausbau des Serienteiles, gemäß Werkstatthandbuch:

01. Fahrzeug auf Montage-Grube stellen oder auf Hebebühne anheben, um ein einwandfreies Arbeiten unter dem Fahrzeug zu gewährleisten.

02. Ausbau des Serienstabilisators;

- Motoren - Unterbodenabdeckungen entfernen;
(GFC: 2 x Klammern, 4 x Schraube SW 12, 2 x Muttern SW 10).
(GD/GG: 4 x Spreiznieten, 2 x Klammern, 4 x Schraube SW 12, 2 x Schraube SW 10).
- Räder, links und rechts, entfernen.
- Beide Typen: Abstützung Achse entfernen (4 x Schraube SW 12)
- Spurstange, links lösen und hochbinden.
- Verstärkung am Achsträger demontieren; Schraube (4 x SW 12)
- GFC – Typ : Koppelstangen, links und rechts, vom Stabilisator lösen. (2 x SW 14)
- GD/GG – Typ : Koppelstangen, links und rechts, entfernen. (5er Imbus und 2 x SW 14)
- Schelle für Mittellager, links und rechts, durch je 2 Schrauben (4 x SW 12) lösen.
- GFC – Typ: Serienstabilisator nach unten herausnehmen.
- GD/GG – Typ: Serienstabilisator durch drehen nach rechts herausnehmen.



IV. Einbau des neuen Bauteils:

- Das Eibach Mittellager, Artikelnummer gemäß oben aufgeführter Liste, mit dem beigefügten Gleitmittel versehen.
- Anti Roll Kit wie beim Serienstabilisator einlegen und positionieren.
- Mittellager, links und rechts, Kunststofflager positionieren.
- Serienschelle, Position wie beim Serienteil wieder befestigen.
- Ggf. Serien - Koppelstangen am Querlenker lösen, um besser fixieren zu können.

Ansonsten mit dem Einbau in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaues verfahren !

V. Verbaubeschluß:

1. Nach Abschluß des Verbaus sind die Räder wieder ordnungsgemäß zu montieren und alle Befestigungselemente auf ordnungsgemäßen, sicheren Sitz zu prüfen (Anzugsmomente gemäß Werkstatthandbuch beachten!)
2. Nach erfolgter Probefahrt ist der sichere Sitz aller Befestigungselemente zu prüfen. (Anzugsmomente gemäß Werkstatthandbuch beachten!).
3. Nach einer Laufleistung von 50 km nach erfolgtem Verbau ist zum endgültigen Abschluß des Verbaus nochmals der sichere Sitz aller Teile und Befestigungselemente zu prüfen. (Anzugsmomente gemäß Werkstatthandbuch beachten!)
4. Zum Inkrafttreten der Herstellergarantie ist der ordnungsgemäß ausgefüllte Garantiepaß inkl. der Kaufbelege an die Herstellerfirma einzuschicken.